26.04.2005 – 10:10 Uhr

Caritas gibt neue Patientenverfügung heraus: Rechtzeitig über das Sterben nachdenken und sprechen

Luzern (ots) -

Die neue Patientenverfügung der Caritas gibt Menschen, die das Ende ihres Lebens nach eigenen Vorstellungen gestalten möchten, Anleitung und Hilfe. Sie stellt sicher, dass der persönliche Wille respektiert wird, wenn er aus Krankheitsgründen nicht mehr selbst geäussert werden kann. Caritas will dazu anregen, mitten im Leben das Gespräch mit nahestehenden Personen über das Sterben zu suchen.

Der Fall der amerikanischen Patientin Terri Schiavo hat es mit allen Konsequenzen aufgezeigt, welch schwierige ethische Fragen die moderne medizinische Technik mit sich bringt. Für viele Menschen ist es eine beängstigende Vorstellung, dass sie dereinst entgegen dem eigenen Willen künstlich am Leben gehalten werden. Auf lebensverlängernde Massnahmen kann aber nur dann verzichtet werden, wenn ein Patient oder eine Patientin dafür deutliche Hinweise gegeben hat. Immer mehr Leute entscheiden sich deshalb dazu, ihre Wünsche für das Sterben schriftlich festzuhalten.

Caritas gibt ihre Patientenverfügung, die seit Jahren auf eine grosse Nachfrage stösst, in einer überarbeiteten Form heraus. Damit setzt die Caritas in ihren Anstrengungen für eine humane, selbstbestimmte Sterbenskultur in unserer Gesellschaft fort. Die Verfügung ermöglicht es festzuhalten, in welchen Fällen auf lebenserhaltende Massnahmen zu verzichten ist. Sie trägt dazu bei, dass die Methoden der palliativen Medizin zum Einsatz kommen, also Symptome wie Schmerzen, Atemnot und Unruhe gelindert werden. Zudem ermöglicht sie es, Wünsche zu äussern, die den Inhabern einer Verfügung bei der Behandlung, Pflege und Begleitung besonders wichtig sind.

Neu kann mit der Patientenverfügung der Caritas eine Vertrauenperson dazu bevollmächtigt werden, Entscheide über medizinische Behandlungen zu fällen, die im Dokument noch nicht vorweggenommen werden konnten. Um die Verbindlichkeit zu erhöhen, kann die Verfügung mit einer Erneuerungs-Vereinbarung jährlich aktualisiert werden. Caritas bietet dabei regelmässig ergänzende Informationen und Beratung an. Die Begleitbroschüre zur Patientenverfügung beantwortet wichtige Fragen, die beim Ausfüllen einer Patientenverfügung auftauchen können. Sie regt zudem dazu an, die Verfügung im Gespräch mit Angehörigen und den behandelnden Personen auszufüllen.

Die Patientenverfügung "So möchte ich leben, so möchte ich sterben" mit Begleitbroschüre ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und kostet 15 Franken. Sie kann bezogen werden bei Caritas Schweiz, Bereich Kommunikation, Löwenstrasse 3, 6002 Luzern, Tel 041/419'22'22, E-Mail: info@caritas.ch, www.caritas.ch.

Kontakt:

Beat Vogel
Projektleiter Begleitung in der letzten Lebenphase
Tel.: +41/1/419'22'74
E-Mail: bvogel@caritas.ch

Stefan Gribi
Bereich Kommunikation
Tel.: +41/41/419'22'37
E-Mail: sgribi@caritas.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100489342 abgerufen werden.